

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
Association suisse des infirmières et infirmiers
Associazione svizzera infermiere e infermieri
Associaziun svizra da las tgrunzas e dals tgrunzas



Secziun Grischun
Sezione Grigione
Sektion Graubünden



Jahresbericht 2017

Machen Sie einen Besuch auf unserer Website – es lohnt sich!

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Rückmeldungen zur Ergänzung oder Anpassung unserer Website entgegen. Was würden Sie gerne noch auf unserer Website finden?

Rückmeldungen bitte an: info@sbk-gr.ch

Inhaltsverzeichnis

Highlights 2017	4
Sektionsvorstand und Delegierte	5
Tätigkeiten Vorstand – Bericht der Präsidentin	6–7
Bericht der Geschäftsführerin	8–12
Vereinte Kräfte für die Pflege	13
Interessengruppe Onkologie	14–15
Interessensgruppe Langzeitpflege	16
Fachgruppe LangzeitSchweiz	17
Interessengruppe Ausbildungsbegleiterinnen/Ausbildungsverantwortliche	18–19
Interessengruppe freiberuflich tätige Pflegefachpersonen	20–21
Interessengruppe Familien- und Pflegefachfrauen	22
Gute Gründe, SBK-Mitglied zu sein	23
Jahresvorschau 2018	24–25
Spezialangebote und Vorteile für Mitglieder	26–27
Werbung in eigener Sache	28

Highlights 2017

Drei Vorstandssitzungen, diverse Sitzungen Co-Präsidium /Geschäftsleitung
Mehrere Unterschriften Sammlungen an verschiedenen Orten.

Januar

Kickoff zur Pflegeinitiative in Bern
Sitzung mit Präsidentin SBK Schweiz; die Zukunft des SBK GR
1. offizieller Unterschriften-Sammeltag «Pflegeinitiative» in Graubünden

März

Hauptversammlung anschliessend Referat
Stadtführung in Chur

April

2. offizieller Unterschriften-Sammeltag «Pflegeinitiative» in Graubünden
SBK Stand am bgs
Runder Tisch: KSGR mit Berufsverbänden und Gewerkschaften
Weiterbildung: Arbeitsrecht - Rechte und Pflichten im Arbeitsalltag

Mai

Führung durch die SOMEDIA
Pflegeinitiative; Referat mit Gedankenaustausch in der Flury-Stiftung
SBK Kongress in Bern

Juni

Pflegeinitiative; Referat mit Gedankenaustausch im Regionalspital Surselva
Delegiertenversammlung in Bern

August

Referat zur Vorsorge in Chur

September

Sitzung Nurse Power in Bern
Runder Tisch: KSGR mit Berufsverbänden und Gewerkschaften

Oktober

Crashkurs EDV in Chur
Ausflug ins Paraplegiker Zentrum in Nottwil

November

Geschäftsleiterinnenkonferenz in Bern
Weiterbildung: Arbeitszeugnisse korrekt erstellen und richtig verstehen

SBK Sektion Graubünden

Funktion	Name / Vorname	
Geschäftsstelle	Geschäftsleitung: Marlis Alig SBK Graubünden Tobel 13 7134 Obersaxen	081 353 53 79 info@sbk-gr.ch www.sbk-gr.ch
Vorstand	Renate Rutishauser Nina Brunner Gudrun Bendel Hanny Fravi Brigitte Ludwig Kathleen Sievi	Präsidentin Vize-Präsidentin Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied
Delegierte	Gudrun Bendel Brigitte Ludwig Silvia Salzmann Magdalena Walser Marianne Wernli Martha Widmer Kathrin Danuser Jens Seidel Renato Viola	Delegierte Delegierte Delegierte Delegierte Delegierte Delegierte Ersatzdelegierte Ersatzdelegierte Ersatzdelegierte
Revisoren	Werner Fischer Nadja Widmer	
Website	Marlis Alig	
Rechtsberatungen	Marlis Alig	

Vorstand

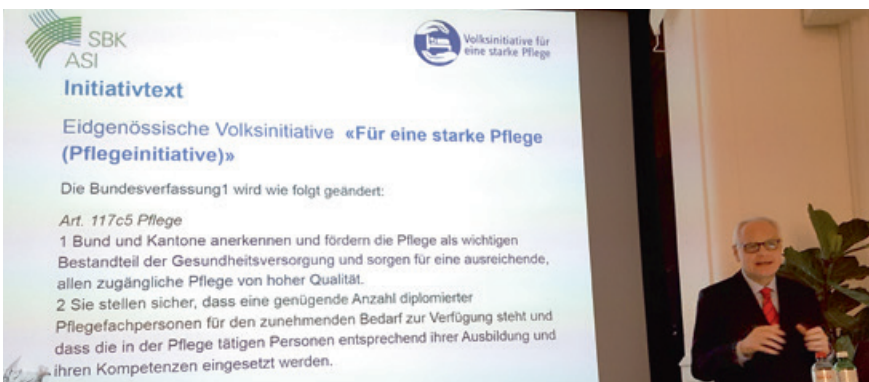
Bericht der Präsidentin



Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen der Pflegeinitiative.

Am 21. Januar 2017 fand der erste nationale Sammeltag statt – wir wurden auf der Churer Bahnhofstrasse ziemlich durchgefroren. Das machte aber nichts, waren wir doch sehr erfolgreich. Praktisch alle Angesprochenen wollten die Initiative mit ihrer Unterschrift unterstützen.

An der Hauptversammlung konnten wir ein begeisterndes Referat Rudolf Joders hören. Er vermochte es, bei den Zuhörern inklusive Pressevertreterin den Funken zu zünden, das Gefühl zu vermitteln, dass die Pflege alles erreichen kann, wenn sie zusammensteht.



In diesem besonderen Jahr hat der Vorstand die Regionen besucht, teilweise mit hochkarätiger Unterstützung von Rudolf Joder, Helena Zaugg und Yvonne Ribi. Die Veranstaltungen, mit denen wir Unterschriften sammeln, uns im Kanton bekannter machen und natürlich auch Mitglieder gewinnen wollten, waren leider trotz aufwändiger Werbung äusserst schlecht besucht. Trauriger Tiefpunkt war St. Moritz. Keine Menschenseele zeigte Interesse, das Referat von Helena Zaugg zu hören. Dies trotz Publikation in der Tageszeitung und Aushang in allen umliegenden Gemeinden. Die Veranstaltungen in den Regionen bleiben mir, von St. Moritz abgesehen, doch als wertvoll in Erinnerung. So konnten wir etwas über die spezifischen Situationen erfahren und Kontakte knüpfen. Glücklicher Weise funktionierte das Sammeln in den Institutionen wunderbar, so dass wir schlussendlich unser vorgegebenes Soll erfüllen konnten. Ganz herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben!

Spannend und herausfordernd bleibt es. So konnten am 7. November 2017 nach nur acht Monaten über 114'000 Unterschriften übergeben werden. Nun wartet jedoch die Abstimmung darauf, gewonnen zu werden. Das heisst für uns alle dranzubleiben, Überzeugungsarbeit zu leisten und auch weiter Präsenz in den Medien zu zeigen.

Verschiedene Veranstaltungen und Weiterbildungen wurden von unserer Sektion teilweise mit Partnern geplant; durchgeführt werden konnten diese zu unserem Leidwesen wieder nur zum Teil. Ein grosses Echo fanden beispielsweise der Besuch der Samedia, des Paraplegikerzentrums Nottwil, eine Stadtführung sowie die von Marlise Alig abgehaltene Weiterbildung zum Thema Verfassen von Arbeitszeugnissen.

Durch die neue Struktur im Vorstand sind die Entscheidungswege kürzer und straffer geworden. Bereits im Vorjahr hatten wir die Sitzungszahl drastisch reduziert und tauschen uns via Dropbox aus. Daneben treffen Marlise Alig und ich uns regelmässig um uns persönlich zu besprechen.

Mit diversen VertreterInnen von Institutionen fanden Treffen statt sowie auch innerhalb des Bündnisses mit VPOD und VSAO. Thema bleiben hier weiterhin fünf Wochen Ferien und Abklärungen für einen Gesamtarbeitsvertrag. Unsere Petition wurde vom BSH zwar nicht umgesetzt, dennoch scheint sie zu wirken. Immer öfter entscheiden sich Institutionen dazu, eine fünfte Ferienwoche zu implementieren. Auf diesen indirekten Erfolg sind wir natürlich stolz.

2018 wollen wir uns selbst feiern: seit vierzig Jahren gibt es die Sektion Graubünden des SBK. Wir hoffen, möglichst viele Mitglieder am 12. Mai, bezeichnenderweise am Tag der Pflege, zu einem grossen Fest mit feinem Essen und unterhaltsamem Programm begrüessen zu können!

Zuletzt noch der übliche Appell: wir brauchen dringend mehr Mitglieder! Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie Kolleginnen und Kollegen auf die Bedeutung des SBK und die Vorteile einer Mitgliedschaft aufmerksam machen!

Geschäftsstelle

Bericht der Geschäftsführerin

«Es hängt von dir selbst ab, ob du das neue Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst.» *Henry Ford*

Wir haben uns vorgenommen, das neue, jetzt laufende Jahr, des SBK Graubünden als Motor zu benutzen und keinesfalls als Bremse. Aber es ist uns natürlich schon klar, dass der SBK Graubünden die Finanzen unbedingt stabilisieren muss! Dabei möchten wir jedoch immer wieder an folgendes Zitat erinnern:

**Wer zu spät an die Kosten denkt, ruiniert sein Unternehmen.
Wer immer zu früh an die Kosten denkt, tötet die Kreativität.**

*Philip Rosenthal *1916*

Wenn keine Kreativität mehr vorhanden ist, dann ist auch kein Leben mehr in der Sektion, dies wollen und müssen wir verhindern, das sind wir unseren Mitgliedern schuldig! Doch nach wie vor ist guter Rat teuer und Geheimrezepte werden immer noch gerne entgegengenommen, bisher wurden wir damit noch nicht überrannt.

Im vergangenen Jahr haben wir diverse Fortbildungen organisiert – und teilweise auch mit nur wenigen Teilnehmern durchgeführt, um die angemeldeten und interessierten Mitglieder nicht immer mit Absagen zu frustrieren. Gerne werden wir auch im laufenden Jahr wieder versuchen, einige Fortbildungen anzubieten und auch hier ist uns klar, wir müssen mehr investieren, vielleicht können wir so da Interesse unserer Mitglieder an den Anlässen wecken. Ein Leporello, welcher allen Mitgliedern zusammen mit dem Jahresbericht und der Einladung an die HV geschickt wird, soll unsere Mitglieder immer wieder auf unsere Anlässe aufmerksam machen. Unsere Mitglieder sollen auch immer wieder den Zusammenhalt der Berufsgruppe Pflegefachpersonen spüren und sich an den vom SBK Graubünden organisierten Anlässen zum Austausch treffen. Nachdem wir in den vergangenen Jahren am 12. Mai – Tag der Pflege – jeweils keine grossen Rückmeldungen von unseren Mitgliedern erhalten haben, gehen wir dieses Jahr einen neuen Weg. Wir nutzen unser 40-jähriges Sektionsjubiläum und feiern zusammen am Tag der Pflege, eben am 12. Mai 2018, dieses Jubiläum. Dazu haben wir, auch als Dankeschön für die Unterstützung unserer Mitglieder bei der Unterschriftensammlung und ihre Treue zum Berufsverband, den bekannten Bündner Kabarettist Flurin Caviezel engagiert. Reservieren sie sich den Abend des 12. Mai 2018 und melden Sie sich baldmöglichst an.

Unsere Interessensgruppen–IG:

- IG Ausbildungsverantwortliche
- IG Familien- und Pflegefachfrauen
- IG Freiberufliche Pflegefachpersonen
- IG Langzeitpflege
- IG Onkologie

Diese fünf Interessengemeinschaften (IG) arbeiten das ganze Jahr hindurch mit unterschiedlichen Zielen und bereichert die Angebote des SBK Graubünden sehr.

Die Termine der IG Treffen werden alle auf unserer Homepage und auch in der Zeitschrift «Krankenpflege» veröffentlicht. Der Mitgliederbeitrag der IG's ist gering und dient zur Deckung der Unkosten für Referenten und Spesen. Es ist auch möglich, gegen einen kleinen Beitrag an einzelnen Anlässen teilzunehmen, wenn man kein IG-Mitglied ist.

Dienstleistungsangebot

Von unserer kostenlosen Rechts- und Lohnberatung sowie auch von der berufsspezifischen Mitgliederberatung wurde auch im vergangenen Jahr rege Gebrauch gemacht. Die Beratungen erfolgen telefonisch, persönlich oder auch per Mail, je nach Fall und Bedürfnis des Mitglieds. Manchmal ist schon ein gutes Gespräch sehr hilfreich, oft sind aber auch rechtliche Abklärungen nötig. Immer mehr sind Problemfälle in versicherungstechnischer Hinsicht im Zusammenhang mit Unfall- und Krankentaggelder zu beobachten.

Finanzen

Wie sagt man so schön «Über Geld spricht man nicht–Geld hat man» Dies entspricht leider nicht ganz unserer momentanen Situation. Wie Sie sicher bereits erwartet haben, schliesst unsere Jahresrechnung leider wie wieder mit einem Verlust ab. Unser Ziel, mit verschiedenen Massnahmen wieder eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können, ist noch ein grosses Stück von uns entfernt. Dazu sind wir dringend auch auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen, indem Sie für neue Mitglieder werben.

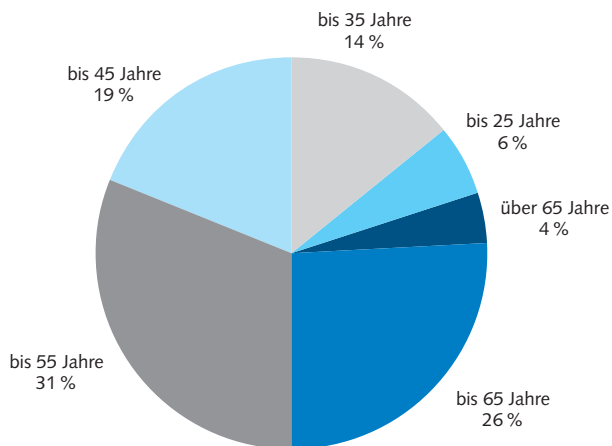
Mitgliederstatistik

Im Jahr 2017 mussten wir leider wieder viele Austritte entgegennehmen. Mit diesem Problem kämpfen im Moment jedoch die meisten Sektionen des SBK. Dies hängt zu einem grossen Teil mit der Altersstruktur der Mitglieder zusammen. Sind doch mit rund 47 % fast die Hälfte unserer Mitglieder über 55 Jahre alt, auch rund dreiviertel der Austritte befindet sich in diesem Alterssegment. Leider nutzen im Kanton Graubünden viel zu wenige Studierende und Lernende die Variante «free4students», mit welchem sie gratis während der ganzen Ausbildung den Berufsverband testen können. Es ist wichtig, dass bereits die Studierenden und Lernenden mit den verschiedenen berufspolitischen Problemen und Neuerungen konfrontiert werden. Wir konnten in den letzten Monaten erfreulicherweise mehrere Studierende und Lernende FaGe's von diesem tollen Angebot überzeugen. So könnte z.B. eine Fachangestellte Gesundheit von anfangs Lehre bis Ende des HF-Studiums viele Jahre gratis vom SBK profitieren und wir sind uns sicher, dass wir es schaffen, diese Pflegefachpersonen während dieser Zeit vom Vorteil der Mitgliedschaft im Berufsverband (SBK) überzeugen zu können.

Wir alle sind gefordert, junge Mitglieder zu gewinnen, damit der SBK in Graubünden eine Zukunft hat und die Berufe im Pflegebereich auch im Kanton Graubünden gut vertreten und unterstützt werden. Je mehr Mitglieder hinter unserem Bestreben für einen fairen Arbeitsplatz, genügend Erholungszeit und einen angemessenen Lohn stehen, umso mehr können wir erreichen. Helft uns, uns stark zu machen, darum unser Aufruf an Euch alle: [Mitglieder werben Mitglieder](#)

Alterskategorie per 31.12.2017:

Alter Mitglieder	Anzahl Mitglieder	Anteil in %
bis 25 Jahre	42	5.75
bis 35 Jahre	101	13.85
bis 45 Jahre	136	18.70
bis 55 Jahre	229	31.45
bis 65 Jahre	194	26.65
über 65 Jahre	26	3.55
Total:	728	100 %



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Total Mitglieder Per Ende Jahr	850	840	792	813	816	768	728
Kategorie							
51 – 100 %	420	415	391	374	398	385	368
11 – 50 %	237	243	226	228	230	209	193
0 – 10 %	146	140	130	128	133	114	109
Ehrenmitglieder	0	0	0	0	0	0	0
Studierende	8	8	12	48	18	19	17
freiberuflich tätig	39	34	33	35	37	41	41
Mutationen	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Total Aufnahmen	37	42	18	69	39	46	39
Zuzug aus Sektionen	34	11	9	7	5	13	8
Wegzug andere Sekt.	17	16	3	6	0	5	8
Austritte / Ausschlüsse	56	46	72	48	41	87	79

Achtung, sehr wichtig

Bitte melden Sie unbedingt alle Änderungen in der Adresse, auch wenn es nur eine Hausnummer ist! Ebenso sind wir dankbar um die Mitteilung bei wechselnden Mailadressen.

Erhalten Sie auch hin und wieder unsere News per Mail? Nein, dann sind wir nicht im Besitz ihrer korrekten Mailadresse, eine kurze Info an uns per Mail und auch Sie werden in Zukunft unsere News erhalten. Keine Angst, wir werden Sie nicht mit Mails überfluten!

Auch sehr wichtig:

Es müssen alle Anpassungen betreffend Stellenprozente bei uns gemeldet werden. Immer per 1. Januar werden diese Anpassungen wirksam, unter dem Jahr wird für höhere Stellenprozente keine Nachzahlungen und für kleinere Stellenprozente keine Rückerstattungen gewährt. **Bei einer allfälligen Rechtsberatung ist die korrekte Angabe der Stellenprozente sehr wichtig, denn wenn zu wenig Stellenprozente angegeben werden, kann der Verband evtl. eine finanzielle Beteiligung bei einer Rechtsberatung fordern.**

Dank:

Herzlichen Dank an:

- alle Mitglieder für die positiven Rückmeldungen
- Den IG-Verantwortlichen für die offene und tolle Zusammenarbeit.
- Der Präsidentin und dem Vorstand für die angenehme und wertschätzende Kooperation während dem ganzen Jahr.
- Allen Institutionen, unseren Bündnispartnern, der OdA und dem BGS für die konstruktiven Kontakte und Besprechungen.
- Allen ein herzliches Dankeschön für das mir erwiesene Vertrauen, dies motiviert mich sehr, weiterhin mein Bestes zu geben.

Marlis Alig

Vereinte Kräfte für die Pflege
Unire le forze per la cura
Cun forzas reunidas per la tgira

Sie sind:

- ✓ Dipl. Pflegefachfrau / dipl. Pflegefachmann HF/FH
- ✓ Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- ✓ Hauspflegerin EFZ
- ✓ Pflegeassistentin / Pflegeassistent
- ✓ Studierende / Lernende all dieser Berufsgruppen

... dann ist der SBK
der richtige Berufsverband für Sie!



...die Stimme der Pflege

Wir unterstützen die Initiative für eine starke Pflege

Interessengruppe Onkologie Graubünden

Leitung Nicole Bieler, Kantonsspital Graubünden, Chur
Ignazia Graf-Giger, Kantonsspital Graubünden, Chur
Diana Malin, Rundum Onkologie, Sargans

Ziel der IG ist...

- die Entwicklung und Förderung der Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz in unserer Funktion durch den Austausch von Informationen, Im-pulsen und Erfahrungen
- das Bilden berufsspezifischer Meinungen sowie die Entwicklung gemeinsamer Strategien
- Diskussion, Austausch und Fortbildung über aktuelle Bildungsthemen zu fördern
- das Wissen und die Fähigkeiten unserer Mitglieder als Ressource zu nutzen und die Netzwerkarbeit zu fördern.

Ende 2017 besteht die IG-Onkologie aus 47 Mitgliedern und 13 Stammgästen. Die Mitgliederzahl ist gering rückläufig, was eventuell mit der Möglichkeit der Videokonferenzen einhergeht. Jedoch stellen wir fest, dass themenspezifisch jeweils viele Personen die Möglichkeit nutzen, Gast an der IG zu sein.

Die IG-Onkologie-Treffen fanden sechs Mal im Jahr am Kantonsspitals Graubünden statt. 3 Veranstaltungen wurden per Videokonferenz in die Spitäler Scuol, Samedan, Ilanz und Davos übertragen.

Auf Grund der neuen Zusammensetzung des Leitungsteams der IG Onkologie befassten wir uns dieses Jahr gleichermassen mit Themen aus den Bereichen Onkologie und Palliative Care. Zudem nutzen wir die IG Treffen als Plattform, um verschiedene Abschlussarbeiten unserer Mitglieder zu würdigen und das erarbeitete Wissen aus Fort- und Weiterbildungen weiter zu geben. Ein intensiver Anlass war die Juli-IG. Das Thema «Methadon» wurde wochenlang in den Medien publiziert und von Patientinnen und Patienten in den Konsultationen angesprochen. So nutzten wir die IG, um uns mit den Fakten auseinander zu setzen und das Thema interdisziplinär kritisch zu diskutieren.

Folgende Themen standen 2017 in der Agenda:

- 4. Januar** **Komplementärmedizinische Massnahmen**
Dr. med. Stefan Obrist, Leiter Kompetenzzentrum Palliative Care, USZ
- 1. März** **Das Therapieabschlussgespräch**
Anja Cathomas, Pflegefachfrau NDS, Med. Onkologie KSGR
Beratungsangebot Cancer Survivorship
Sarah Stoll, Pflegefachfrau MAS Onkologie, Krebsliga Ostschweiz
- 3. Mai** **Stressreduktion durch Achtsamkeit – MBSR**
Kirstin Lorenzen, MBSR-Lehrerein, Achtsamkeit-in-Praxis.ch, Chur
Gesund bleiben als Pflegefachfrau in der Arbeit mit schwerkranken Personen
Präsentation Abschlussarbeit MAS Palliative Care
Manuela Gehrig, Pflegefachfrau, Palliativ Care Abteilung
- 5. Juli** **Nuklearmedizin – Möglichkeiten in der Kuration & Palliation**
Dr. med. Ole Maas, Oberarzt Nuklearmedizin KSSG
Methadon, die Wunderdroge?
Dr. med. Michael Schwitter, Oberarzt Onkologie, KSGR
- 13. Sept.** **Dermatologische Reaktionen unter medikamentösen antitumoralen Therapien**
Cornelia Kern-Fürer, Pflegefachfrau MAS Onkologie, Spital Walenstadt
- 8. Nov.** **Kinderleichter Umgang mit Liebe, Trauer, Abschied und Tod – Begleitung erkrankter Eltern und ihren Kindern**
Monica Lonoce, MAS Prävention & Gesundheitsförderung, Trauerbegleiterin, Emotionskultur.ch

Auch im kommenden Jahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Die Daten der IG-Abende sowie alle Informationen zur Mitgliedschaft entnehmen Sie der Homepage:

<http://www.sbk-gr.ch/sektion/interessensgruppen/onkologie.html>

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Marlis Alig vom SBK GR für ihre Unterstützung in administrativen Tätigkeiten und dem KSGR für die kostenlose Nutzung des Medienraumes und der IT für die Videoübertragungen.

IG-Leitung: Ignazia Graf-Giger, Nicole Bieler, Diana Malin

Interessengruppe (IG) Langzeitpflege

Da wir weiterhin niemanden für die Leitung der IG Langzeitpflege finden konnten ist es ein grosses Glück, dass sich Cornlia Bischoff weiterhin für das Organisieren der Treffen und die Interessen der IG Langzeitpflege zur Verfügung stellt.

So konnten wir zusammen mit dem Roten Kreuz Graubünden trotzdem zwei interessante Anlässe auf die Beine stellen.

5. September 2017

Interkulturelle Kompetenz im Alltag

20. November 2017

Auftrittskompetenz, es gibt nur eine Chance für den ersten Eindruck

Wir durften diese zwei Anlässe im Weiterbildungsraum des Roten Kreuzes abhalten und diese Räumlichkeiten gratis nutzen, herzlichen Dank.

Leider ist die IG Langzeitpflege immer noch eine sehr kleine Gruppe an Mitgliedern und sie würde sich über Zuwachs an Interessierten sehr freuen.

Der SBK GR organisierte im 2017 diese Anlässe zusammen mit dem Roten Kreuz Graubünden, das heisst, dass auch die Rotkreuz-Helferinnen an diesen Anlässen teilnehmen können. Bei genügend Interesse bieten wir wieder zwei oder drei Fortbildungen und Referate zum Thema Langzeitpflege an. Bitte teilt uns Eure Wünsche und Themen mit. Diese Anlässe sind meistens für alle Personen im Pflegebereich geeignet. Ob Pflegefachpersonen HF, Fachangestellte Gesundheit (FaGe) oder auch Pflegehelferinnen SRK, alle Berufsgattungen sind willkommen.

Auch suchen wir immer noch neue Leitungspersonen. Cornelia Bischoff hat sich freundlicherweise bereit erklärt, in einem Team von drei Personen mitzuarbeiten, wer ist dabei? Der Aufwand hält sich im Rahmen, eine gute Gelegenheit, die eigenen Interessen und vielleicht auch diejenigen einer Langzeitinstitution einzubringen. Auch FaGe's sind sehr herzlich willkommen. Mit einer kurzen Mitteilung per Mail (info@sbk-gr.ch) sind Sie dabei. Die Geschäftsstelle des SBK Graubünden unterstützt die IG's bei Reservationen, Einladungen und weiteren Schreibaarbeiten.

Marlis Alig

Fachverband LangzeitSchweiz

Vor rund drei Jahren wurde der Fachverband LangzeitSchweiz gegründet.

Die Dienstleistungen von LangzeitSchweiz bestehen aus:

- **den Dienstleistungen des SBK bzw. seiner Sektionen für seine Mitglieder und**
- **den eigenständigen Dienstleistungen und Tätigkeiten von Langzeit-Schweiz.**

Die eigenständigen Dienstleistungen von LangzeitSchweiz sind dauernd im Ausbau. Es werden interessante Anlässe im Bereich der Langzeitpflege organisiert und angeboten. Dieser Fachverband bietet genau die richtige Plattform für alle Pflegepersonen in der Langzeitpflege.

Auf der Website des Fachverbandes LangzeitSchweiz finden Sie viele Interessante Aussagen, Stellungnahmen und Informationen zur Langzeitpflege. Auch können Sie die Daten der nächsten Anlässe finden

Die nächste Hauptversammlung findet am 7. März 2018 in Zürich statt, die genaue Zeit entnehmen Sie bitte der Website. Neben dem geschäftlichen Teil erwartet Sie ein interessantes Referat zur Pflegedokumentation. Zum Abschluss haben Sie beim Apéro die Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und sich mit Pflegenden aus der ganzen Schweiz auszutauschen. Die Einladung und das Thema des Referates werden Sie rechtzeitig auf der Website finden.

Für weitere Fragen können Sie sich an das Sekretariat der LangzeitSchweiz, Denkmalstrasse 1, 6006 Luzern, Tel. 041 412 27 68 oder auch gerne an die Geschäftsstelle des SBK Graubünden wenden.

Marlis Alig

LangzeitSchweiz
Soins de longue durée Suisse
Cura di lungodegenza Svizzera

Interessengruppe (IG) Ausbildungsbegleiter/ Innen und Ausbildungsverantwortliche

Im 2017 trafen sich die IG-Mitglieder zu drei Sitzungen, die jeweils sehr gut besucht wurden mit durchschnittlich 16–20 Teilnehmenden bei 33 Mitgliedern (davon 25 SBK-Mitgliedern).

Die rege Teilnahme unserer Mitglieder an den IG-Treffen zeigt, dass der Austausch unserer Berufsgruppe ein echtes Bedürfnis darstellt. Fragen der Berufspädagogik mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Institutionen diskutieren zu können, ist bereichernd, anregend und wird sehr geschätzt. Dieses Jahr haben wir unser Kerngeschäft «Gegenseitiger Austausch» zurückgestellt, dafür unser Fachwissen durch gezielte Weiterbildungssequenzen erweitert.

Im Februar organisierten wir im Zürcher Reha Zentrum Davos, in Davos Clavadel eine Weiterbildung zum Thema «**Gewaltfreie Kommunikation**» nach dem Konzept von Marshall B. Rosenberg. Für die Schulung konnten wir Irene Sokoll und Anita Murer, beides Expertinnen auf dem Gebiet der «Gewaltfreien Kommunikation», gewinnen. Die «Gewaltfreie Kommunikation» (GfK) hat zum Ziel, eine vertrauensvolle und wertschätzende Beziehung im gegenseitigen Austausch zu ermöglichen. Die GfK kann in der Alltags-Kommunikation sowie zur friedlichen Konfliktlösung im persönlichen, beruflichen oder politischen Bereich hilfreich sein.

An unserer Sitzung im Juni in den Räumlichkeiten der OdA G+S GR in Chur haben wir uns unserem Kerngeschäft, **dem gegenseitigen Austausch**, gewidmet. Fragen wie: *Was sind unsere zentralen Probleme in der Begleitung der Auszubildenden? Wo erkennen wir Parallelen in anderen Institutionen? Welcher Thematik im Zusammenhang mit der Ausbildung der verschiedenen Berufsgruppen gilt es vermehrt Rechnung zu tragen?* Auch die betriebliche Umsetzung BiVo 2017 im Bereich Fachfrau / -mann / EFZ ergab einige Diskussionspunkte.

Pflegediagnosen in der betrieblichen Praxis zu schulen, stellt immer wieder eine Herausforderung an uns Berufsbildner/innen dar. So haben wir unsere letzte Sitzung im November diesem Thema gewidmet und die «Pflegediagnose-Expertin» am BGS Chur, Monika Zäch, für eine interne Weiterbildung gewonnen. Spannend und aufschlussreich hat sie uns durch den «Pflegediagnostischen Prozess» geführt, Techniken des kritischen Denkens veranschaulicht und uns aufgezeigt, wie Pflegediagnosen auch in der Praxis erfolgversprechend geschult werden können.

Ausblick 2018

Unsere nächsten zwei Sitzungen finden am 2. Mai 2018 und am 14. November 2018 jeweils von 13.30–16.30 Uhr statt, voraussichtlich in den Räumlichkeiten der OdA G+S GR in Chur. Interessierte sind stets herzlich willkommen!

Im 2018 werden **Sonja Schmidt**/Center da Sandà Engiadina Bassa, Scuol und **Beatrice Trüb**/Spital Oberengadin, Samedan die Geschicke der IG leiten. Herzlichen Dank für eure Bereitschaft!

Im Namen der ganzen IG ein herzliches Dankeschön auch an die Vertreter/innen und Verantwortlichen der Institutionen, welche uns jeweils kostenfrei die Sitzungsräume zur Verfügung gestellt und uns mit einer Pausenverpflegung verwöhnt haben.

Für die rege Teilnahme, den spannenden Austausch innerhalb der IG aber auch für die IG übergreifende Zusammenarbeit im Besonderen mit dem Bildungszentrum Gesundheit & Soziales und der OdA G+S GR in Chur bedanken wir uns bestens und verabschieden uns als Co-Leitung der IG und freuen uns auf das nächste IG-Treffen unter der Leitung von Sonja und Beatrice.

Hanspeter Tester und Sabina Helbling



Wir brauchen
Sie
brauchen uns

Interessengruppe (IG) freiberuflich tätige Pflegefachpersonen in Graubünden

«Kein noch so genialer Arzt kann seine Patienten heilen, wenn die treue Pflegerin fehlt.» *Gertrud von Le Fort*

In unregelmässigen Abständen fanden durch das Jahr 2017 verteilt mehrere IG-Sitzungen statt. Diese Treffen im Februar, Juni, September und November für freiberuflich tätige Pflegefachpersonen bedeuten Austausch, fachliche Diskussionen und Ausblick in die Zukunft. Es sind daher sehr wichtige Gefässe für diese Berufsgruppe.

Im Januar 2017 konnten wir mit dem Amtsvorsteher Herrn Rudolf Leuthold, dem Controller Daniel Benz sowie mit Helen Oehy und Paula Berni, Leitung und Fachstelle Spitex vom Gesundheitsamt Graubünden über die zukünftigen Restzahlungen der freiberuflich tätigen Pflegefachpersonen diskutieren. Wir danken dem Gesundheitsamt für die jedes Jahr wieder wertschätzenden und konstruktiven Gespräche. Die Arbeit der freiberuflich tätigen Pflegefachpersonen werden geschätzt und man ist sich der Wichtigkeit dieser Berufsgruppe durchaus bewusst.

Die Arbeit der freiberuflich tätigen Pflegefachpersonen wird betreffend Qualität jährlich überprüft, sie sind verpflichtet, am jährlichen Qualitätstag teilzunehmen. Eine über 30 Seiten umfassende Selbstevaluation muss jeweils durchgeführt und eingereicht werden, damit die Pflegefachpersonen auf der so genannten «White List» aufgenommen werden. Die «White List» ist der eigentliche Ausweis für die hohe und überprüfte Qualität der freiberuflich tätigen Pflegefachpersonen.

Im Mai 2017 konnte ein Treffen mit der Krankenkasse ÖKK Landquart organisiert werden. Immer wieder auftauchende Fragen und wichtige Informationen konnten gegenseitig fliessen. Die Krankenkassen sind ja vor allem auch für die freiberuflichen Pflegefachpersonen ein sehr wichtiger Ansprechpartner. Die Bedarfsklärungen müssen genau durchgeführt und exakt dokumentiert werden, damit bei der Vergütung an die Klienten und an die Pflegefachpersonen keine Probleme oder unnötige Fragen auftauchen.

Anlässlich des letzten Treffens des Jahres, im November 2017, war unter anderem das Kennenlernen der «Tgea Nue» und der «Daheim bleiben AG» vorgesehen. Herr Thorsten Albers, Geschäftsführer und Herr Ramun Rinsche, Pflegedienstleiter hat die IG eingeladen, eine spannende Präsentation über die «Daheim bleiben AG» (ehemalig: Prevento Begleitung und Betreuung GmbH) zu geniessen. Anschliessend wurde noch eine Hausführung im «Tgea Nue» für die Anwesenden durchgeführt. Seit dem 1. Oktober 2017 bietet die «Daheim bleiben AG» eine 24 Std. Betreuung auch in Graubünden an. Interessant für die freiberuflich tätigen Pflegefachpersonen ist, dass die «Daheim bleiben AG» den freiberuflich tätigen die Möglichkeit zur Zusammen-

arbeit bietet. So würden sie nach Absprache diverse Stellvertretungen übernehmen und ist sehr daran interessiert, sich mit den freiberuflich tätigen Pflegefachpersonen zu vernetzen und gemeinsam allfällige Treffen und Fortbildungen zu organisieren. Es lohnt sich sehr, einmal auf die Website zu gehen und in diese Betriebe hinein zu schauen. Überzeugen Sie sich doch selbst unter:

www.daheimbleiben.ch und www.tgea-nue.ch

Mit dem Wegzug von Simon Lerch muss sich die IG der freiberuflich tätigen Pflegefachpersonen leider schon wieder auf die Suche nach einer neuen Leitung machen. Kein leichtes Unterfangen, sind doch alle dieser IG angehörenden Mitglieder schon im Beruf stark gefordert und zeitlich eingeschränkt. Grundtenor der Anwesenden an der letzten Sitzung war, die IG ist wichtig und soll weiterbestehen. Wir hoffen sehr und sind auch überzeugt, dass eine Leitung, evtl. auch als Co-Leitung oder zu dritt, gefunden werden kann – zu wertvoll sind diese Treffen.

Ich wünsche allen freiberuflich tätigen Pflegefachpersonen weiterhin viel Freude, Befriedigung und Gelassenheit in ihrem Beruf und viele schöne Momente mit zufriedenen Klienten. Immer mehr Menschen werden froh sein um eine kompetente, herzliche und persönliche Betreuung und Pflege. Herzlichen Dank für Eure pflichtbewussten Einsätze jahrein-jahraus.

Marlise Alig, GL SBK GR

Interessengruppe Familien- und Pflegefachfrauen

Unsere IG-Anlässe im 2017

- | | |
|--------------|---|
| 30. März | Stadtführung am späten Nachmittag: Alpenstadt Häppchen –
gspunna guat!
Anschliessend Pizza-Essen in Chur |
| 3. Mai | Besichtigung und Führung in den Medienkanälen Samedia-Print,
Online, Radio und TV der SOMEDIA in Chur |
| 31. Mai | San Benedetg wir kommen.....
Kulinarische und Kulturelle Wellness in der Lodge bei Trudi & Vitus |
| 8. August | Erlebnisrundfahrt mit: Mit Bergbahnen, Postauto, auf Schusters
Rappen und mit dem Schiff. |
| 5. Oktober | Interessante Führung durch das Paraplegiker-Zentrum (SPZ) in
Nottwil. Besichtigung diverser Bereiche und spannende Informa-
tionen. |
| 16. November | Jahresabschluss, IG-Versammlung und gemütliches Beisammen
sein bei Speis und Trank im Restaurant Calanda in Felsberg. |

Die sechs Anlässe wurden unterschiedlich besucht. Herzlichen Dank für das Interesse, wir freuen uns schon auf eine grosse Teilnehmerschar im laufenden Jahr 2018, denn auch in diesem Jahr werden wir einige spannende und spezielle Anlässe organisieren.

Insgesamt konnten wir 88 Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrüßen.

Gerne können auch nicht IG-Mitglieder an den Anlässen teilnehmen. Das ganze Programm finden Sie auf unserer Website (www.sbk-gr.ch)

Ursula Bächler und Marlis Alig, IG Leitung

Was Sie schon immer über Ihren Berufsverband wissen wollten

Pflege

Wir setzen uns dafür ein, dass Sie weiterhin die Patienten in den Mittelpunkt stellen können.

Bildung

Wir setzen uns dafür ein, dass man Sie nicht nur fordert, sondern auch fördert.

Beratung

Wir setzen uns für Sie ein, wenn Sie berufsspezifische Anliegen haben.

Politik

Wir setzen uns dafür ein, dass Ihre Forderungen nicht nur gehört, sondern auch umgesetzt werden.

Information

Wir setzen uns dafür ein, dass Sie regelmässig und umfassend die aktuellen Informationen erhalten.

Nachwuchs

Mit der Möglichkeit «free4students» möchten wir auch unsere jungen, in der Ausbildung steckenden Berufsleute ins Boot holen.

Es gibt keinen Grund, nicht SBK-Mitglied zu sein!

Der SBK ist der offizielle Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner. Mit seinen rund 25000 Mitgliedern ist er der grösste und stärkste Verband im Gesundheitswesen.

Jahresvorschau 2018

7. März 2018; 17.30–20.00 Uhr Medienraum; Fontana Spital im 6. Stock in Chur	Treffen IG Onkologie, Thema siehe Website Interessierte sind herzlich willkommen
21. März 2018; 17.00 Uhr pdgr Klinik Waldhaus in Chur	Jahreshauptversammlung SBK Graubünden Gastreferentin Monika Beck
22.–25. März 2018	SBK Graubünden präsentiert sich an der HIGA
4. April 2018; 16.20–17.50 Uhr Bahnhof Chur	Stadtführung in Chur (siehe auch Website) Anmeldung bis 28. März an info@sbk-gr.ch
10. April 2018 Seminarraum Citywest, Chur	Second Victim Referent: Cornel Schiess, wiss. Assistent
2. Mai 2018; 17.30–20.00 Uhr Medienraum, Fontana Spital im 6. Stock in Chur	Treffen IG Onkologie, Thema siehe Website Interessierte sind willkommen
2. Mai 2018; 13.30–ca. 16.30 Uhr Ort siehe Website	Treffen IG Ausbildungsverantwortliche Alle Ausbildungsverantwortlichen sind willkommen
2.–4. Mai 2018 OLMA Messe St. Gallen	Pflegkongress in St. Gallen: LET'S GET LOUD! Für eine starke Pflege!
7. Mai 2018; 8.30–16.30 Uhr Regionalspital Ilanz	Umgang mit Aggressionen Referent: Erich Roth, Deeskalationstrainer
12. Mai 2018 Chur	Tag der Pflege und 40 Jahre SBK GR Mit Stargast Flurin Caviezel beachten Sie bitte den separaten Flyer und die Publikation auf unserer Website
22. Mai 2018; 10.30–18.20 Uhr Ab Bahnhof Chur	Schoggi-Erlebnis Läderach –Rundgang mit Führung und Degustation, Anmeldung bis 15. Mai 2018
23. Mai 2018; 18.00–20.30 Uhr Bildungsraum des SRK GR in Chur	IG Langzeitpflege; Thema Gewalt aus dem Blickwinkel der UBA
12./13. Juni und 22. August 2018 9.00–17.00 Uhr Plantahof Landquart	Führen von Teams Mit Heidi Johann, Organisationsberaterin (MAS), Coach und Trainerin (SVEB1)
14. Juni 2018 Hotel National in Bern	Delegiertenversammlung SBK Schweiz in Bern Die Delegierten des SBK GR besuchen die DV
4. Juli 2018; 17.30–20.00 Uhr Medienraum, Fontana Spital im 6. Stock in Chur	Treffen IG Onkologie, Thema siehe Website Interessierte sind willkommen
02. August 2018; 10.45 – ... Uhr Treffpunkt: Talstation Brambrüesch	Brambrüesch, wir kommen..... Anmeldung bis 24. Juli 2018

22. August 2018; 8.00–18.45 Uhr Bahnhof Chur	Erlebnisrundfahrt – Mit Bahn und Schiff zur Insel Ufenau, die grösste Insel der Schweiz Anmeldung bis 13. August 2018
5. September 2018; 17.30–20.00 Uhr Medienraum, Fontana Spital im 6. Stock in Chur	Treffen IG Onkologie, Thema siehe Website Interessierte sind willkommen
20. September 2018; 8.30–16.30 Uhr	Umgang mit Aggressionen Referent: Erich Roth, Deeskalationstrainer
20./21. September 2018; 9.00–17.00 Uhr Plantahof Landquart	Aromapflege Basisschulung Ruth Leupi, Dipl. Pflegefachfrau Pädiatrie
27. September 2018; 8.00–17.00 Uhr Bahnhof Chur	A. Vogel in Roggwil – Bewegung «Fit und Schmerzfrei» Anmeldung bis 29. August 2018
22. Oktober 2018; 8.00–17.50 Uhr Bahnhof Chur, genauer Ort nach Anmeldung	Ausflug ins Appenzell – Führung hoher Kasten, Drehrestaurant «Rondom nüz as schö» Anmeldung bis 12. Oktober 2018
7. November 2018; 9.00–17.00 Uhr	Arbeitszeugnisse erstellen und interpretieren Mit Marlise Alig, Geschäftsleitung SBK GR
7. November 2018; 17.30–20.00 Uhr Medienraum, Fontana Spital, 6. Stock in Chur	Treffen IG Onkologie, Thema siehe Website Interessierte sind willkommen
13. November 2018; 09.00–17.00 Uhr Plantahof Landquart	Agil und doch stabil Mit Heidi Johann, Organisationsberaterin (MAS), Coach und Trainerin (SVEB1)
14. November 2018; 13.30–ca. 16.30 Uhr	Treffen IG Ausbildungsverantwortliche Alle Ausbildungsverantwortlichen sind willkommen
22. November 2018; 19.00 Uhr Restaurant Hallenbad, Chur	IG-Schlussabend – Versammlung und gemeinsames Nachtessen Anmeldung bis 15. November 2018
29. November 2018; 09.00–17.00 Uhr Plantahof, Lanquart	Gesunder und gestörter Schlaf, Informationen und (Selbst)-Behandlungsstrategien Dr. Med. Diana Amann-Griengl
12.–13. März 2019 Plantahof, Lanquart	Lebensphasenorientiertes Personalmanagement Mit Heidi Johann, Organisationsberaterin (MAS), Coach und Trainerin (SVEB1)

Weitere Anlässe werden jeweils auf der Website www.sbk-gr.ch publiziert. Unsere Mitglieder werden mittels Newsletter per Mail direkt informiert. Erhalten Sie keinen Newsletter von uns? Ein Mail an uns und auch Sie werden monatlich auf dem Laufenden gehalten.

Anmeldungen, Anfragen und Informationen über die Anlässe und die IG bei:

SBK Graubünden, Tobel 13, 7134 Obersaxen / info@sbk-gr.ch / Tel. 081 353 53 79

Spezialangebote für Mitglieder

Neben namhaften Preisreduktionen auf Kurse und Weiterbildungen des SBK, die alleine oft schon den Mitgliederbeitrag wettmachen, profitieren Mitglieder auch bei folgenden Anbietern von Rabatten und Vergünstigungen.

e-log

Mitglieder des SBK nutzen die Plattform für berufliche Weiterentwicklung kostenlos.

FIT Nursing Care

20 Prozent Rabatt auf die Nutzung des Portals mit aktuellen pflegewissenschaftlichen Forschungsergebnissen

Empfi med. AG, Auenstein

15 Prozent Rabatt auf alle Produkte ausser den grossen Lagerungsinseln (10 Prozent) (z. B. Lagerungskissen, Stillkissen, Blutdruckmessgeräte uvm.)

frauenvorsorge, Enza & Daniela Cipolla

Erste 2 Stunden Beratung zur Altersvorsorge gratis plus 50 Franken Gutschein für die SBK-Mitgliedschaft.

Sonomed GmbH, Geroldswil

Pulsoximeter MD300-C3 zum Preis von CHF 170 anstatt CHF 225

Hewlett Packard (Schweiz) GmbH

Bis zu 30 Prozent Rabatt auf PCs, Drucker und Zubehör

SWICA Krankenversicherung

Rabatte und andere Vergünstigungen

EGK Gesundheitskasse

15 Prozent Rabatt auf SUN-Zusatzversicherung

Zurich Versicherungen

Günstige Prämien auf die Auto-, Motorrad-, Hausrat- und andere Versicherungen

solution + benefit / Mobiliar Berufshaftpflichtversicherung

Attraktives Angebot für freiberufliche Pflegefachpersonen

Bank Coop

Rabatte und Vergünstigungen auf diverse Dienstleistungen.

Cornèr Bank Card Center

Attraktive Konditionen für Visa- und Mastercard

Und dann noch diese Vorteile für Mitglieder

- 12 x pro Jahr die Fachzeitschrift «Krankenpflege».
- Kompetente Mitgliederberatung in allen Fragen rund um den Arbeitsplatz und die freiberufliche Tätigkeit.
- Kostenloser Rechtsschutz bei Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber
- Beträchtliche Reduktion auf allen Fort- und Weiterbildungen, Kongressen und Tagungen.
- Und nicht zuletzt der Gewissheit, dass ihre Interessen gegenüber den Entscheidungsträgern kompetent vertreten werden.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für das Vertrauen und die Mitgliedschaft. Helfen Sie uns, noch stärker zu werden und überzeugen Sie ihre Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen von den Vorteilen einer Mitgliedschaft und die Wichtigkeit des Verbandes für eine starke Pflege.

Und nicht vergessen: Alle Studierende in der Grundausbildung (HF und FH) und Lernende (FaGe) können gratis im SBK Mitglied sein. So haben Sie die Möglichkeit, während Ihrer Ausbildungszeit kostenlos von den Vorteilen des SBK zu profitieren: free4students!

Unsere Interessensgruppen (IG)

SBK Graubünden, Tobel 13, 7134 Obersaxen
E-Mail: info@sbk-gr.ch / Tel. 081 353 53 79

IG Ausbildungsverantwortliche:

Beatrice Trüb, 081 861 10 00 / Sonja Schmidt, 081 861 10 00

IG Familien- und Pflegefachfrauen:

Ursula Bächler, 081 252 37 32 / Marlise Alig 081 353 53 79

IG Freiberuflich Pflegefachpersonen:

Vakant; momentan über die Geschäftsstelle 081 353 53 79

IG Langzeitpflege: Vakant; momentan über die Geschäftsstelle 081 353 53 79

IG Onkologie:

Diana Malin 078 821 30 55 / Nicole Bieler Tel. 081 534 44 72

Ignazia Graf 081 926 54 15

MARKETING/ GRAFIK/ WEB UND DRUCK

KOMMUNIKATION AUS EINER HAND

hauptsitz glennerstrasse 17 . 7130 ilanz
filiale obere gasse 53 . 7000 chur



comunicaziun.ch
marketing, grafik, web und druck